

5 Jahre Kafi Klick – zur Verwirklichung des Menschenrechts auf Information

Am 29. August 2014 feierte das Kafi Klick an der Müllerstrasse 56 in Zürich seinen 5. Geburtstag mit einem Jubiläumsfest für alle Freunde und SpenderInnen. Das Kafi Klick öffnete seine Türen erstmals am 17. Oktober 2009, dem Internationalen Tag gegen Armut und Ausgrenzung. Als kostenloses Internetkaffee für armutsbetroffene Menschen setzt das Kafi Klick das Menschenrecht auf Information in die Realität um.

Während in den Räumlichkeiten des Kafi Klick die Computer von BesucherInnen noch rege benutzt wurden, begannen im Innenhof der Müllerstrasse 56 die Aufbauarbeiten für das Jubiläumsfest. Das Kafi Klick Team, unterstützt von BesucherInnen des Internetkafis, bauten Festzelte auf, brachten Lichterketten zum Leuchten und die Musikanlage zum Klingeln. Zum Schluss wurde das Buffet eingerichtet mit Empanadas, Cevapcici und Gulasch. Wir wollten die Besonderheit des Zusammentreffens von Menschen unterschiedlichster Herkunft im Kafi Klick mit unseren Festgästen kulinarisch geniessen. Ab 18 Uhr trafen die ersten Gäste ein und schon bald wurde klar, dass mehr Platz nötig ist, um mit allen gemeinsam feiern zu können. Viele halfen die Tische und Stühle vom Kafi Klick in den Innenhof zu bringen und als alle einen Platz gefunden hatten, begrüßte Branka Goldstein, Präsidentin der IG Sozialhilfe, die Freunde und Interessierten zum 5-jährigen Jubiläum.

Branka Goldstein berichtete, dass mit der Eröffnung des Kafi Klick für die IG Sozialhilfe der Wunsch nach einem eigenen Lokal in Erfüllung ging und wie sich das Kafi Klick entwickelte. Jedes Jahr stiegen die Besucherzahlen an: Während im ersten Jahr durchschnittlich 23 BesucherInnen ins Kafi Klick kamen, waren es im letzten Jahr 57 Personen. Zudem hat das Kafi Klick immer wieder die Bedürfnisse der BesucherInnen aufgenommen. So hat sich das Kafi Klick zu einem Treffpunkt erweitert, wo man sein kann, ohne Geld ausgeben zu



müssen und trotzdem bei einem Kaffee und Tee mit anderen plaudern und diskutieren kann. Dazu gehören auch, dass unsere BesucherInnen im Klick eine wärmende Suppe zu sich nehmen können oder aus der Kleidersammlung des Kafi Klick wärmende Winterkleider erhalten. Seit anfangs 2014 ist das Kafi Klick an fünf Wochentagen offen. Mit dem Anstieg der BesucherInnenzahl wurden die Räume zu eng und das Warten auf einen freien Computerplatz immer länger. Deshalb haben wir einen weiteren Computer angeschafft und unser Büro verkleinert, um einen zusätzlichen Aufenthaltsraum einzurichten. Kurzum, das Kafi Klick ist ein unabhängiger, unkonventioneller Ort, ein Treffpunkt für Armutsbetroffene, Einheimische und Menschen aus aller Welt. Alle erfahren hier gegenseitigen Respekt und Wertschätzung. Die Rede wurde auf Spanisch übersetzt, damit auch die spanisch sprechenden Gäste diese verstanden.



Nach der Begrüssung luden wir unsere Gäste ein, sich am Buffet zu verköstigen. Durch die lange Warteschlange kam nicht nur der Grillmeister ins Schwitzen, hinter dem Buffet wurde im Akkord geschöpft und ausgeschenkt. Zur Unterhaltung nahmen die Liedermacher „Die Bastler“ die Gitarre und das Mikrofon zur Hand und begeisterten das Publikum mit ihren Erzählungen und Melodien. Anschliessend bot sich auch die Zeit, um Bilder und Berichte der 5-jährigen Geschichte des Kafi Klick zu betrachten. Als alle ausgegessen hatten und die Musik bereits verklungen war, blieben viele Gäste und

lachten und diskutierten miteinander, bis die Lichterketten erloschen.

Das Fest war für das Kafi Klick ein grosser Erfolg. Das durchmischte Zusammentreffen und die Glückwünsche zu unserem Jubiläum und unserer Unterstützungsarbeit für Armutsbetroffene lassen uns dieses Fest noch lange in guter Erinnerung behalten. Dank den Spenden und den Verkäufen erhielten wir rund 1000 Franken ins Kafi Klick Kässeli. Eine wichtige Unterstützung!

Zuletzt bleibt der Dank an alle die für dieses Fest und die 100 Gäste gekocht, aufgebaut, grilliert, geschöpft, gesungen, gespielt und aufgeräumt haben.

